



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 232

15. Oktober 2011 | Nr. 14



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

Weiterhin sieht die Grobplanung die Anlegung mehrerer Kleinspielfelder vor, neue eigenständige Leichtathletikanlagen (Weitsprunganlage, Kugelstoßanlage, 100 m sowie 200 m Laufbahn) sowie zumindest optional die Ansiedlung des Jugendzentrums auf dem Gelände und eine Erweiterung des Hallenbades um eine Liegewiese. Außerdem könnte mit einer derartigen Umgestaltung eine neue, verbesserte Feuerwehrezufahrt geschaffen werden, die auch eine Anbindung an die Parkplätze im Bereich Grundschule/evangelische Kirche ermöglicht.

Diese Grobplanung wurde mit den Schulleitungen bereits erörtert. Diese stehen dem ersten Entwurf sehr positiv gegenüber. Als erheblicher Mehrwert werden die Schaffung der so vergrößerten Schulhoffläche und der Abbau der „Barriere“ steiler Hang gegenüber der Realschule und somit Verbindung von Schul- und Sportbereich gesehen. Eine 200 m Laufbahn wird für den Schulsport als ausreichend angesehen.

Die Überplanung des Bereiches ist sicherlich noch zu detaillieren und für Ergänzungen bzw. Varianten offen. Verschiedene Planungsvarianten wurden im Schul- und Sozialausschuss vorgestellt. Dabei geht es von einer reinen Sanierung, die vermutlich alleine schon einen sechsstelligen Betrag kosten wird, bis hin zu der oben dargestellten kompletten Neugestaltung des Schul- und Sportzentrums.

Das Projekt soll so konzipiert werden, dass eine stufenweise Realisierung und somit auch Finanzierung ermöglicht wird. Ein entsprechendes Umsetzungs- und Finanzierungsmodell wird zurzeit noch von der Verwaltung erarbeitet.

| Serie: Was macht eigentlich noch ...?

In loser Folge berichtet der Flurschütz über Morsbacher, die hier in der Bevölkerung bekannt waren oder sind, die aber entweder weg gezogen sind, woanders eine Funktion übernommen haben oder sich im Ruhestand befinden. Nach dem Altbürgermeister Heinz Schlechtingen und dem Musiker Bjoern Strangmann ist dieses Mal ein weiterer Altbürgermeister an der Reihe.

Was macht eigentlich noch ...

... Raimund Reuber?

Der ehemalige Bürgermeister von Morsbach Raimund Reuber beging am 10. Oktober 2011 seinen 60. Geburtstag. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Wissen absolvierte Reuber ab 1968 eine Verwaltungsausbildung bei der Gemeinde Morsbach. Danach schloss er ein Studium an der Fachhochschule Köln, Fachrichtung Kommunalverwaltung, mit dem Diplom ab. Von 1992 bis 1999 war Raimund Reuber Kämmerer der Gemeinde Morsbach. Am 12.9.1999 wurde er mit 47 Jahren zum 11. Nachkriegsbürgermeister von Morsbach gewählt. Am 26.9.2004 erfolgte seine Wiederwahl. Das Amt des Bürgermeisters übte er bis Oktober 2009 aus.

Und was macht Raimund Reuber heute? Christoph Buchen stellte dem Altbürgermeister ein paar Fragen.

Buchen:

Herr Reuber, was machen Sie seit dem Ausscheiden aus den Diensten der Gemeinde Morsbach? Welche Hobbys haben Sie?

Reuber:

Ich habe mich mehr der Pflege des eigenen Waldes zugewandt, wofür ich in der Vergangenheit nicht genügend Zeit hatte. Im Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde Holpe arbeite ich nun mit. Haus, Hof und Garten fordern natürlich auch ständig eine pflegende Hand. Und natürlich kann ich mich mit mehr Ruhe meinem Herzenshobby, der Jagd, widmen. Ich habe die ehren-

amtliche Ausbildung von Jungjägern für den Landkreis Altkirchen übernommen und führe die angehenden Jäger mit viel eigener Freude bei der einjährigen Ausbildung zur Prüfung.



| Altbürgermeister Raimund Reuber widmet sich jetzt seinem Wald, der Jagd und der ehrenamtlichen Jungjägersausbildung. Foto: C. Buchen

Buchen:

Sie sind seit vielen Jahren passionierter Jäger. Wie hat sich die traditionelle Jagd und das Jagdverhalten bzw. die Natur in den letzten Jahrzehnten verändert? Gibt es positive oder negative Entwicklungen?

Reuber:

Seit 35 Jahren übe ich aktiv die Jagd aus, die in der Tat in diesem Zeitraum einen Wandel durchlebt hat. Das Handwerk „Jagd“ war von je her naturorientiert. Es hat sich in den vergangenen Jahrzehnten weiter entwickelt. Die Jagd ist heute sehr viel stärker an den Abläufen in unserer Umwelt orientiert. Wer die Natur nutzt ist in besonderer Weise ihrem Schutz verpflichtet. Die nachhaltige Bewirtschaftung sowohl von Wildbeständen als auch des Waldes sind heute Kerngehalt des Jagens. Ich stelle fest, dass sich in der breiten Öffentlichkeit diese Wahrnehmung immer mehr durchsetzt.

Buchen:

Sie waren zehn Jahre lang Bürgermeister von Morsbach. An welchen großen, für Morsbach wichtigen Ereignissen und Entwicklungen haben Sie mitwirken und –entscheiden dürfen?

Reuber:

Die Flächen nordwestlich des alten Gewerbegebietes Lichtenberg wurden zu neuer Gewerbeansiedlung überplant und ertüchtigt. Die Flächen wurden komplett vermarktet, Standortsicherung von ortsansässigem Gewerbe betrieben und Neuansiedlung realisiert. Im Bereich Hemmerholz wurde ein neues Siedlungsgebiet über eine neu gegründete Entwicklungsgesellschaft der Gemeinde geschaffen und von jungen Familien angenommen.

Der Ortskern Morsbachs wurde mit neuer Infrastruktur in Wasser, Abwasser, Beleuchtung, Gehwegen und Fahrbahn ausgestattet. Dabei wurde erstmals rechtsrheinisch eine Kreisellösung mit überfahrbarer Mitte gewählt, die sich für die Spezialverkehre unseres Gewerbes sehr bewährt hat.

Im Ortskern wurden Einkaufsmärkte neu angesiedelt, die die Einkaufssituation für unsere Bürger deutlich verbessert haben und darüber hinaus Kaufkraft aus Nachbarkommunen binden. Der Bereich „Wisseraue“ wurde neu geordnet und damit Möglichkeiten zur Ansiedlung (Betreutes Wohnen, Technologiezentrum, Einkaufsmarkt, Festplatz) geschaffen. Die Schullandschaft wurde auf die heutigen Anforderungen, die Familien an Schule stellen, angepasst durch die Einführung von offenen Ganztagsangeboten an allen drei Grundschulstandorten.

Zur Sicherung der Standorte wurden Schulen verschmolzen, denn wichtig ist nicht der eigene Name einer Schule, sondern der Schulstandort möglichst nahe am Wohnort unserer Grundschulkinder (kurze Beine, kurze Wege). Die Stiftung „Musikschule Morsbach“ wurde ins Leben gerufen. Sie weist heute einen Bestand von über 700.000 Euro aus und unterstützt nachhaltig die musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Das marode Rathausgebäude aus den 1960er Jahren wurde saniert und auf den heutigen Raumbedarf erweitert. Die Verwaltung wurde technisch und organisatorisch von Grund auf modernisiert und durch die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens in gemeinsamer Anstrengung leistungsorientiert aufgestellt. Dabei hat Morsbach zusammen mit der Nachbargemeinde Reichshof im Lande NRW sehr erfolgreich eine Vorreiterrolle übernommen.

Buchen:

Sie waren rund 40 Jahre im Öffentlichen Dienst. Von welchen Entwicklungen in der Ortspolitik und Gesellschaft waren Sie in dieser Zeit enttäuscht?

Reuber:

Egoismus und Gleichgültigkeit haben auch in unserer örtlichen Gemeinschaft zugenommen. Die Bereitschaft, sich ins gesellschaftliche Leben (sei es im Verein oder anderen gemeinnützigen Organisationen) einzubringen, geht leider zurück. Dadurch geraten Einrichtungen in Gefahr, die in hervorragender Weise, insbesondere jungen Menschen, Kultur und Werte vermitteln.

Bei Teilen der örtlichen Politik habe ich die Überzeugung gewonnen, dass das Wohl der Partei über das Wohl der Gemeinschaft, der Gemeinde, gestellt wird.

Von den Mandatsträgern würde ich mir den Mut nicht nur zu - manchmal notwendigen - unpopulären Entscheidungen nach unten in die Bürgerschaft hinein, sondern auch zu unpopulären Entscheidungen nach oben in die Parteienhierarchie wünschen. Denn ein noch so gutes Parteiprogramm kann nicht die besondere Situation und Erfordernisse vor Ort erfassen und ein blindes Verhaften daran kann eine Gemeinde um existenzielle Zukunftschancen bringen.

Weiter würde ich mir in der Politik mehr aufrichtigen und einen respektvolleren Umgang miteinander wünschen und weniger Animositäten. Das politische Mandat verstehe ich als Auftrag, gute, überzeugende Ideen zu entwickeln und diese zum Wohle unserer Gemeinde umzusetzen. Dabei müssen gute Vorschläge auch des politischen Gegners mitgetragen werden dürfen und nicht etwa aus Erfolgsneid boykottiert werden. Das Maß muss die Qualität der Idee sein und nicht die politische Opportunität.

Buchen:

Ist es Ihnen schwer gefallen, von heute auf morgen dem Rathaus und dem Amt als Bürgermeister Ade zu sagen?

Reuber:

Ja, es ist mir schwer gefallen. Insbesondere auch wegen der Begleitumstände. Die zehn Jahre meines Amtes als Bürgermeister haben mich geprägt.

Ein ehrenamtlicher Amtsvorgänger hat mir einmal prophezeit, dass man nach Jahren rückschauend selbst die unschönen Dinge einer solchen Amtszeit als unverzichtbar empfindet. Nun – er hatte Recht. Ich schaue zufrieden und auch mit etwas Wehmut zurück. Es war die schönste Zeit meines Arbeitslebens.

| Prinz Thorsten I. aus dem Hause Stausberg regiert die „Republik“

Zur Vorstellung der neuen Tollität für die Session 2011/2012 begrüßte kürzlich der Geschäftsführer der Karnevalsgesellschaft Morsbach Rainer Wirths die zahlreich erschienenen Karnevalisten in der Sportklausur „Nr 9“, darunter auch Bürgermeister Jörg Bukowski und die noch amtierende Tollität Prinz Franz-Josef I.. Zunächst bedankte sich Wirths jedoch bei allen für die Unterstützung in der abgelaufenen Session.



Dann wies er noch auf einige Änderungen hin, die sich im Laufe des Jahres ergeben haben. So hat die bisherige Betreuerin der Garde Blau Weiss Claudia Muth ihr Amt aus persönlichen Gründen abgegeben. Als Nachfolgerin konnte ihre Vorgängerin Bettina Hanus wieder gewonnen werden. Auch das Trainerteam hat sich ein wenig geändert. Neben Jenny Rosenlöcher sind nun auch Kim Maelshagen und Philipp Zimmermann für die tänzerischen Aufgaben verantwortlich. Claudia Muth und Janine Strugala (die im Traineramt ebenfalls mit tätig war) galt der Dank der Karnevalsgesellschaft.



| Geschäftsführer Rainer Wirths, der künftige Prinz Thorsten Stausberg, der amtierende Prinz Franz-Josef I. und Vorsitzender Markus Held (v.l.n.r.) freuen sich auf die neue Karnevalssession. Foto: G. Barth-Muth

Auch in der Funkgarde hat sich einiges geändert. Der bisherige Speis Alex Rouvel sowie die beiden Trainerinnen Andrea Kleusberg und Brigitte Bins-Scheske bekleiden ihre Ämter nicht mehr. Als neue Trainerin konnte eine Ur-Karnevalistin gewonnen werden: Christine Held hat das Amt jetzt übernommen. Als neuer Speis fungiert nun Sebastian Gratzfeld, der die entsprechenden Insignien hierzu sogleich vom 1. Vorsitzenden Markus Held erhielt. Die KG bedankte sich bei den Trainerinnen und dem Speis der Funkgarde für die geleistete Arbeit. Dann kam Rainer Wirths zum Höhepunkt des Treffens: „Im Jahr 2010 hat der künftige Prinz erstmals praktische Erfahrungen machen können, als er von seinem Freund `Plötsch` zu einem Auftritt `mitgeschleppt` wurde. Dies hat ihm bis heute gefallen!“ Aus einer guten Laune heraus und im Beisein der 1. Kassiererin und Sitzungspräsidentin des Damenelferrates Monica Stausberg verkündete dann Thorsten Strausberg aus Siedenberg, dass er 2012 den Prinzen in der „Republik“ Morsbach „machen“ würde.

Der Karneval ist ihm schon in die Wiege gelegt worden, war doch sein Vater und langjähriger Präsident der Doorfdeuwel Kommerzienrat Eugen Stausberg 1972 Mitbegründer der KG

Morsbach. Geboren wurde Thorsten Stausberg am 2.2.1984 in Waldbröl, und er hat seine Jugend in Siedenberg verlebt. Nach dem Besuch der Realschule hat er erfolgreich eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker und eine weitere Ausbildung als Motorrad-Mechaniker absolviert. Schließlich besuchte er auch noch die KFZ-Techniker Meisterschule und konnte diese ebenfalls erfolgreich beenden. Seit 2007 ist Thorsten Stausberg als Rennmechaniker und Werkstattleiter bei einem Unternehmen in Etbach tätig. Neben der Werkstattleitung ist er auch noch mit der Entwicklung von Sport- und Rennwagen betraut.

Auch ehrenamtliche Tätigkeiten auszuüben waren für Stausberg selbstverständlich. Daher leiste er von 2002 bis 2007 einen Freiwilligendienst beim Technischen Hilfswerk. Zu seinen Hobbys zählen Karneval, Dartspielen sowie Kickern und Pokern. Thorsten Stausberg wird mit 27 Jahren der zweijüngste Prinz seit der Neugründung der Karnevalsgesellschaft Morsbach sein. Mit einem dreifach kräftigen „Mueschbech deheem“ beendete Rainer Wirths die Vorstellung des neuen Prinzen.

Mit zu den ersten Gratulanten zählte Bürgermeister Jörg Bukowski; er wünschte der angehenden Tollität eine gute Session und sagte ihm jegliche Unterstützung zu. Weitere Gratulationen waren der amtierende Prinz Thomas und Prinzessin Sabine der Waldbröler Karnevalsgesellschaft, die ihren Wohnsitz in Hülstert haben.

Die Proklamation von Prinz Thorsten I. aus dem Hause Stausberg findet am 12. November 2011, 19.11 Uhr im Gertrudisheim in Morsbach statt. Der Eintritt ist frei. Im Jahr 2012 kann die Karnevalsgesellschaft Morsbach im Übrigen auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück blicken.

Ratssitzung

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 18.10.2011, 17.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt.

L 324-Deckensanierung bei Lichtenberg

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW teilt mit, dass auf der L 324 im Bereich Lichtenberg die Fahrbahn saniert wird. Gearbeitet wird in Teilabschnitten unter halbseitiger Sperrung der Landesstraße mit Baustellenampel. Bei planmäßigem Verlauf soll die Baumaßnahme bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

Ortsumgehung Lichtenberg zurückgestellt

Das Land Nordrhein-Westfalen stellt den Landesstraßenbedarfsplan für den Neu- und Ausbau von Landesstraßen auf. Er wird unterteilt in die Dringlichkeitsstufen 1 (vordringlicher Bedarf) und 2 (langfristige Planung). Als eine von 114 Maßnahmen, die noch nicht in Bau sind, ist auch die L 336 mit dem Arbeitstitel „OU Morsbach/Lichtenberg“ in der Stufe 1 des Landesstraßenbedarfsplans eingeordnet. Für diese Maßnahme sind bislang bereits vorbereitende Untersuchungen zur Linienabstimmung erfolgt. In der aktuell erstellten Priorisierungsliste des Landes verbleiben nur 38 Maßnahmen als „vorrangig zu planen“.

53 Maßnahmen, darunter auch die L 336, werden eingestuft als „nachrangig zu planen“. Bei 20 Maßnahmen soll erst nach Abschluss der derzeitigen Planungsstufe über die Priorität des Projektes entschieden werden und für drei Maßnahmen soll die Planung vom Land nicht mehr weiter verfolgt werden. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung bedarf sowohl die Anbindung Morsbachs an das überregionale Straßenverkehrsnetz einer Verbesserung, als auch die Ortsdurchfahrt Lichtenberg einer Entlastung.



Abschied, Trauer und Sterben:

Irgendwann ist jeder Mensch davon betroffen.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

www.nk-bestattungen.de

**Sprechen Sie schon heute
über Ihre Wünsche.
Wir beraten Sie gern!**

Tel. 02294-530

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Die ursprünglich angedachte Ortsumgehung mit neuer Linienführung erscheint nach der jetzt erfolgten Priorisierung des Landes nicht mehr realistisch. Die Gemeindeverwaltung wird daher in weiteren Verhandlungen das Ziel verfolgen, die vorhandene Trasse über Frankenthal zu ertüchtigen (teilweiser Ausbau mit zweiter Fahrspur) und die Ortsdurchfahrt Lichtenberg zumindest für den Schwerlastverkehr zu sperren.

Erste Jahreshauptversammlung vom „Bürgerbus Morsbach e.V.“

Zur ersten Jahreshauptversammlung seit der Gründung im Juli 2010 hat der Vorstand des „Bürgerbus Morsbach e.V.“ kürzlich



seine Mitglieder in die Gaststätte „An der Seelhardt“ eingeladen. 1. Vorsitzende Franz Josef Reinery begrüßte die Anwesenden und freute sich, dass der Verein das Hauptziel erreicht hat und der Bürgerbusbetrieb am 15.8.2011 gestartet ist. Nun müsse, so Reinery, anhand der Bürgerwünsche mit und mit festgestellt werden, wie die optimalen Fahrrouten des Bürgerbusses aussehen können. Er bat daher alle Mitglieder und Bürger Anregungen und Wünsche direkt an den Vorstand weiterzugeben, damit, sofern möglich, darauf reagiert werden kann. Dies sei allerdings nicht immer möglich, weil auch die Vorgaben der OVAG und der Bezirksregierung zu beachten sind. Gleichzeitig rief Reinery dazu auf, weitere Fahrer zu finden, die sich in den Dienst der guten Sache „Bürger fahren für Bürger“ stellen wollten. Klaus Krebber, Geschäftsführer des Bürgerbus Morsbach e.V., hielt in seinem Geschäftsbericht einen Rückblick auf das letzte Jahr und die damit verbundenen Aufgaben, die zu erledigen waren, um den Betrieb des Bürgerbusses aufzunehmen. Viele Hürden mussten gemeistert werden, aber mit Hilfe der OVAG und der Gemeinde Morsbach, die den Verein immer hervorragend unterstützt haben, konnten immer alle Probleme schnell gelöst werden. Neben dem Bericht des Kassenwartes Matthias Frank haben die Kassenprüfer Achim Langhein und Joachim Kirstein dem Verein und dem Kassenwart eine ordentliche Kassenarbeit bescheinigt. So konnte der Vorstand auch entlastet werden. >>>

Nach einer regen Diskussion über neue mögliche Fahrtrouten und neue Ideen, den Bürgerbus noch bekannter zu machen, beendete Franz Josef Reinery die erste Jahreshauptversammlung. Anregungen und Ideen bittet der Bürgerbus Morsbach e.V. an den Geschäftsführer Klaus Krebber, Telefon 7162, oder an die Gemeinde Morsbach, Sylke Görres, Telefon 699-351, mitzuteilen.

Der derzeitige Bürgerbus-Fahrplan (Auszug)

Linie 1: Dienstags und donnerstags 8.30 und 12.05 Uhr Morsbach (Busbahnhof), Heide, Niederdorf, Steimelhagen, Zinshardt, Breiten, Appenhagen, Katzenbach, Rhein, Morsbach (Busbahnhof).

Linie 2: Montags bis freitags ab 9.30, 13.00 und 15.00 Uhr Morsbach (Busbahnhof), Helleseifen, Niederzielenbach, Solseifen, Hahn, Lerchenstraße, Sportplatz, Morsbacher (Busbahnhof)

1. Morsbacher Naturschutz-Jugendgruppe gegründet

Am 18. Juni 2011, zum „Tag des offenen Tores“ an den Ellinger Teichen, ging ein lang gehegter Wunsch des NABU Ortsvereins Morsbach in Erfüllung: Die Gründung der 1. NAJU-Jugendgruppe. Die NAJU ist die Naturschutz-Jugendorganisation des NABU, dem größten Naturschutzverband Deutschlands. An die seit Jahren etablierte Morsbacher Kindergruppe für Mädchen und Jungen im Alter von 6-12 Jahren schließt sich nun nahtlos eine Jugendgruppe an. Hier finden auch Jugendliche ein Betätigungsfeld, in dem sie sich aktiv für den Natur- und Umweltschutz einsetzen können.



Eine Bootsfahrt auf der Lahn unternahm die neu gegründete Jugendgruppe des NABU Morsbach. Foto: Privat

Besonders erfreulich ist, dass mit Max Kamieth und Martin Schmidt die Gruppenbetreuung von ehemaligen Mitgliedern der Kindergruppe übernommen wird. Felix Buchen fungiert als Koordinator zwischen Jugendgruppe und NABU-Vorstand. Ihren ersten Einsatz hatte die neue Gruppe zusammen mit der Marienheider NAJU-Gruppe „Wipperkids“ am 2. Juli auf der ehemaligen Zentraldeponie Leppe. Im Rahmen der Deponieumgestaltung in einen außerschulischen Lernort („Projekt Metabolon“) erstellten die Gruppen dort eine Abgrenzungsmauer aus Altpapier und einen Weidenzaun. „Leinen los!“ hieß es dann am 18. September an der Lahn. Mit 13 Jugendlichen und 5 Betreuern ging es vier Stunden von Obernhof bis Dausenau 13 km Fluss abwärts. Alle Beteiligten hatten viel Spaß, obwohl nicht alle trocken geblieben sind.

Die Wolpertinger feiern „Silberhochzeit“

25 Jahre sind vergangen, dass sich in einer kleinen Kellerbar eine Tanzgruppe namens „Die Wolpertinger“ im SV 02/29 Morsbach gegründet hat, 25 Jahre gefüllt mit Tanzchoreographien, musikalischen Ohrwürmern, atemberaubender Akrobatik und umwerfenden Kostümen.

Dieser Anlass muss gefeiert werden! Aus diesem Grunde laden

die Wolpertinger zum gemütlichen Festwochenende am 5. und 6. November 2011 in das Gertrudisheim in Morsbach ein. Am Samstag, dem 5. November erwartet die Besucher ab 18.00 Uhr ein buntes Abendprogramm mit vielen Überraschungen und Rückblicken der vergangenen 25 Jahre. Besondere Gäste: Funkgarde der KG Morsbach und der Männergesangverein MGV „Eintracht“ Morsbach. Einlass ist ab 17.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro an der Abendkasse. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am Sonntag, dem 6. November laden vor allem die Mini-Wolpis mit einem abwechslungsreichen Programm zum gemütlichen Frühschoppen unter Mitwirkung des Musikvereins Esenhäusen ein. Als kleines Highlight gibt es die berühmten „Wolpi-Spieße“. Hier ist der Eintritt frei.

Morsbacher Martinszüge auf einen Blick

Um 316 geboren diente Martin von Tours als junger Mann drei Jahre in der römischen Armee. Mit 18 Jahren begründete er das Mönchtum in Gallien und wurde 371 Bischof von Tours. Martin, Patron des Frankenreiches, wurde durch seine Mildtätigkeit zum Symbol für Toleranz und Großzügigkeit: Um einen Bettler zu wärmen, teilte er seinen Mantel mit dem Schwert, so die Legende. Auf Großzügigkeit hoffen auch die Kinder, die am Martinstag nach altem Brauch mit Laternen oder Fackeln von Haus zu Haus ziehen und Martinslieder singen.

Folgende Martinszüge sind dem „Flurschütz“ bis Redaktionsschluss aus der Gemeinde Morsbach gemeldet worden:

Freitag, 4.11.2011,

17.30 Uhr, Morsbach, ab Johanniter-Familienzentrum, Hahner Str. 29 (Johanniter-Familienzentrum Morsbach)

Donnerstag, 10.11.2011,

17.00 Uhr, Morsbach, Parkplatz oberhalb des Gertrudisheims/Kath. Pfarrkirche (Gemeinschaftsgrundschule Morsbach). Die Kinder stellen sich klassenweise auf und gehen dann in die Kirche. Wegen des begrenzten Platzangebotes in der Kirche werden die Erwachsenen gebeten, vor der Basilika zu warten. Von der Kirche aus zieht der Martinszug auf dem gewohnten Weg zur Schule, wo ein Martinsfeuer abgebrannt wird.

Donnerstag, 10.11.2011,

17.30 Uhr, Lichtenberg, Pfarrkirche (Grundschule Lichtenberg)

Freitag, 11.11.2011,

17.30 Uhr, Parkplatz Schule Holpe

Freitag, 11.11.2011,

17.30 Uhr, Stockshöhe, ab Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaft Stockshöhe)

Freitag, 11.11.2011,

18.00 Uhr, Alzen, ab Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaft Alzen)

(Änderungen vorbehalten)

Nachhilfezentrum
Morsbach
 auch Förderung bei LRS und bei RS
 Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
 Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
 Telefon (02294) 62 71
 www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
 VERSICHERUNG

MGV „Concordia“ Morsbach erfolgreich beim Wettstreit

Recht erfolgreich nahm kürzlich der MGV „Concordia“ Morsbach an einem Gesangwettstreit in Heimbach-Weis (Neuwied) teil. Der Chor unter der Leitung von Hubertus Schönauer sang in der Klasse M3 (in der insgesamt in zwei Abteilungen fünf Chöre auftraten) und errang mit 131 Punkten den ersten Ehrenpreis, den zweiten Klassenpreis und den zweiten Dirigentenpreis. Zum Vortrag kamen die Lieder „Soon Ah Will Be Done“, „Un-treue“ und „Ich ging emol spaziere“.



Chorleiter Hubertus Schönauer, Guido Bork und der 2. Vorsitzende Helmut Reifenrath (v.l.n.r.) präsentieren stolz den Siegerpokal, den der MGV „Concordia“ Morsbach beim Gesangwettstreit in Heimbach-Weis errungen hat. Foto: Privat

Elmar Adler und Günter Storhas konnten einen großen Pokal mit Urkunde als ersten Ehrenpreis entgegen nehmen. Diesen Preis errang der Chor mit dem Lied „Ich ging emal spaziere“. Beim traditionellen Frühschoppen am Sonntagmorgen im Vereinslokal „Seelhardt“ ließen die Sänger den gefüllten Siegerpokal mehrere Mal in der Runde kreisen. Auch der Vorsitzende des Gemeindegkulturverbandes Werner Puhl war gekommen, um den „Concordia-Sängern“ zu dem schönen Erfolg zu gratulieren. Er hob ganz besonders den hohen Stellenwert der Morsbacher Chöre im kulturellen Leben der Gemeinde Morsbach hervor. Dem zweiten Vorsitzenden des MGV „Concordia“ Helmut Reifenrath überreichte er einen Blumenstrauß. Auch zukünftig sind beim MGV „Concordia“ Morsbach die wöchentlichen Proben ganz auf das Leistungssingen ausgerichtet. Denn es gilt im Mai 2012 in Hamm (Westfalen) zum siebten Mal den Titel eines Meisterchores im Sängerbund NRW zu erringen.

Kräftige Männerstimmen gesucht

Der Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach, der seit 120 Jahren besteht, sucht weitere Sänger, um auch künftig vierstimmig zu singen, wie z.B. an Weihnachten. Interessenten können zur Probe kommen donnerstags von 20.30 - 22.00 Uhr im Gertrudisheim Morsbach. Kräftige Männerstimmen sind besonders gefragt, aber auch jeder ist willkommen, ob Alt oder Jung, Frau oder Mann. Nähere Infos bei Brigitte Kötting, Tel. 02294/6462, oder Christel Schneider, Tel. 02294/6223.

Geänderte Öffnungszeiten im Hallenbad

Bisher steht das Hallenbad in Morsbach freitags nachmittags für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung. Bereits seit Monaten konnte festgestellt werden, dass der Freitagnachmittag nicht mehr durch die Badbesucher in Anspruch genommen wird. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wird das Hallenbad deshalb ab den Herbstferien für den öffentlichen Badebe-

Bestattungen

Morsbach | Odenspiel
Lichtenberg | Denklingen
Brüchermühle | Friesenhagen

Puhl

Ihr Meisterbetrieb



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Talweg 6a
51597 Morsbach
www.im-trauerfall.de
Mail: info@im-trauerfall.de

DÖHL

Garten & Forstgeräte



Motorgeräte-Fachgeschäft mit Werkstatt

www.garten-forstgeraete-doehl.de



Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate

Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2

trieb geschlossen. Letzter öffentlicher Bade-Freitag ist somit der 21.10.2011. Ab dem 04.11.2011 soll das Hallenbad freitags nachmittags nur noch auf Anmeldung für Kindergeburtstage und Gruppen in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr geöffnet werden. Details dazu werden in der nächsten Flurschützausgabe bekannt gegeben.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden **nach dem 1. November 2011** in Steimelhagen, Zinshardt, Holpe, Oberholpe und Reinshagen durchgeführt.

Martin Röck, Bezirksschornsteinfegermeister,
Tel.-Nr. 02742/910490 oder 0171/8355104

Veranstungskalender 2011



Oktober 2011

Sa 15.10.2011, 19.30 Uhr Herbstkonzert

in der Aula des Hollenberg-Gymnasiums in Waldbröl
Veranst.: Musikkreis Holpe e.V., Tel. 02294/7212

Sa 15.10.2011, 19.00 Uhr

So 16.10.2011, 11.00 Uhr Schlachtfest

der „Eintracht“ im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach, Tel. 02294/1592

So 16.10.2011, 10.30 Uhr Gottesdienst MARIA - marianische Chormusik zum Rosenkranzmonat (innerhalb der 16. Kirchenmusikreihe „Stationen“), Vokalensemble A CAPPELLA, Köln, Ltg.: Dirk van Betteray. Eintritt frei, Spende für die Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst kann der „Holper Orgelwein“ probiert werden, der zum 100-jährigen Orgeljubiläum 2012 dienen soll. Dirk van Betteray beantwortet Fragen zur Orgel. Pfarrkirche Holpe

Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627

So 16.10.2011, 17.00 Uhr **Fällt aus!** [oly.com](http://www.oly.com) - Der Jugendgottesdienst mit Offenem Tisch im Gemeindezentrum Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Morsbach, Tel. 02294/8787

Do 20.10.2011, 15.00 Uhr Ökumenischer Schöpfungstag,

gemeinsamer Gottesdienst in der evgl. Kirche Holpe, anschl. Kaffee, Kuchen u. Vortrag im evgl. Gemeindehaus, Thema: Ökumenischer Schöpfungstag 2011 „Kirche und Klimaschutz“ Aufbruch im Zeichen des Klimawandels, Pastoralreferent Michael Schulze, Misereor Aachen. Eine Blockflötengruppe der Musikschule Morsbach unter der Leitung von Sabine Fuchs schafft ein Miteinander der Generationen.

Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe und Evgl. Kirchengemeinde Holpe

November 2011

Di 01.11.2011, 15.00 Uhr Kaffeetrinken nach der Gräbersegnung,

Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach, Tel. 02294/6462

Sa 05.11.2011, 18.00 Uhr

So 06.11.2011, 10.30 Uhr Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Wolpertinger“

im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Wolpertinger Morsbach

KfD Holpe: Mittagessen zu Allerheiligen

Am 1. November 2011 findet um 10.30 Uhr in St. Mariä Heimsuchung Holpe ein Gottesdienst mit anschl. Gräbersegnung statt. Danach lädt die KfD Holpe ins Gesellenhaus ein und bietet wie jedes Jahr für alle ein schmackhaftes Mittagessen sowie selbstgebackenen Kuchen zu familienfreundlichen Preisen an. Eine herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen (auch aus dem Seelsorgebereich).
Das Vorstandsteam der KfD Holpe

Werben Sie im Flurschütz!

flurschuetz@c-noxx.com • Fon 0 22 65.99 87 78-2

Konzert im Kloster Marienstatt

Sonntag, 30. Oktober 2011, 17.00 Uhr:

In memoriam Josef Buschmann (1893-1966), Ausführende: Kammerchor Collegium Vocale Koblenz, Manfred Faig (Koblenz), Leitung und Orgel

Wandern mit der Wandergruppe im Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 06.11.2011, 14.00 Uhr, Morsbach - Kömpel, Bahnstrecke

Infos: Hans-Peter Buchen Tel.02294/900370

Meldung zur Sportlerehrung

Für die Ehrung von Sportlern und Personen, die sich in besonderem Maße für den Sport und in den Sportvereinen in der Gemeinde Morsbach ehrenamtlich engagieren, bittet der Gemeindevorstand Morsbach um Meldungen bis **16. Oktober 2011**. Geehrt werden sollen Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften mit besonders herausragenden Leistungen (1. Platz) in der Saison 2010/2011, mindestens Kreismeister, bzw. Aufstieg in eine höhere Klasse. Nennungen von Einzelsportlern sollten Geburtsdatum, Anschrift, Ort und Datum der erreichten Leistungen enthalten. Für Ehrenamtliche sind Angaben über Zeit und Art der ausgeübten Tätigkeiten anzugeben. Meldungen bitte an schoeffler@oberberg-online.de, Telefon 02294/8818.

Die Karnevalsgesellschaft Morsbach

lädt zur Generalversammlung für Montag, den 31.10.2011, 19.30 Uhr, in die Gaststätte „Nr. 9“ in Morsbach, Hahner Straße, ein.

Tageordnung

- 1: Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
- 2: Gedenken der Verstorbenen
- 3: Jahresbericht der Session 2010/2011
- 4: Kassenbericht der Session 2010/2011
- 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
- 6: Neuwahlen:
Beisitzer Funkgarde und Beisitzer Garde Blau Weiss
Neuwahl eines Kassenprüfers.
- 7: Anträge
- 8: Verschiedenes

Wir machen mehr aus Ihrem Haus



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Bebauungsplan Nr. 51 (Wohnanlage Krottorfer Str./Alzener Weg)

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.10.2011 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51 (Wohnanlage Krottorfer Str./Alzener Weg) als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a Baugesetzbuch gefasst. Weiterhin hat der Bau- und Umweltausschuss die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes soll das Plangebiet als Standort für eine Seniorenwohnanlage weiterentwickelt werden. Die Gebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 51 (Gesundheitszentrum am Freizeitpark) ist in dem nachfolgenden (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) an der Planung beteiligt. Der Satzungsentwurf einschließlich Planzeichnung wird in der Zeit vom

24.10.2011 bis zum 24.11.2011 (einschließlich)

montags bis mittwochs in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr, montags und dienstags in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr, donnerstags in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr, freitags in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach im Flur des Fachbereiches III – Bauen, Planen, Umwelt – öffentlich ausgelegt. Die Öffentlichkeit kann sich innerhalb der genannten Frist über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen oder Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung als Regelpflicht bzw. Vorprü-

fungspflicht soll nicht durchgeführt werden, da keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7b Baugesetzbuch aufgeführten Schutzgüter bestehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird somit von der Erarbeitung eines Umweltberichts abgesehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

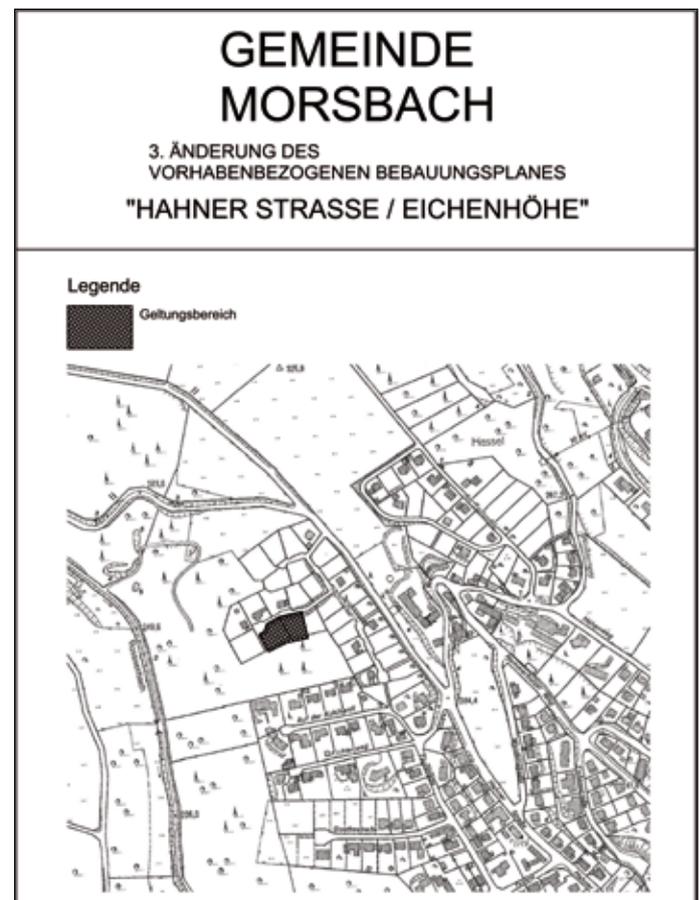
Morsbach, den 07.10.2011

- Bukowski -
Bürgermeister

3. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Hahner Str./Eichenhöhe

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.10.2011 den Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Hahner Str./Eichenhöhe gefasst. Im Zuge dieser Änderung soll die überbaubare Fläche auf den Grundstücken Gemarkung Morsbach, Flur 51, Flurstück-Nrn 427 + 428 geringfügig nach Süden verschoben werden, ohne die Gesamtgröße der überbaubaren Fläche zu verändern.

Die Gebietsabgrenzung der 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Hahner Str./Eichenhöhe“ ist in dem nachfolgend (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 + 3 i. V. m. § 3 Abs. 2

- zum Herausnehmen -

Baugesetzbuch an der Planung beteiligt. Der Satzungsentwurf einschl. Planzeichnung wird in der Zeit vom

24.10.2011 bis zum 24.11.2011 (einschl.)

montags bis mittwochs in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr, montags und dienstags in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr, donnerstags in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr, freitags in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach im Flur des Fachbereiches III – Bauen, Planen, Umwelt – öffentlich ausgelegt. Die Öffentlichkeit kann sich innerhalb der genannten Frist über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen oder Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung als Regelpflicht bzw. Vorprüfungspflicht soll nicht durchgeführt werden, da keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7b Baugesetzbuch aufgeführten Schutzgüter bestehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird somit von der Erarbeitung eines Umweltberichts abgesehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Morsbach, den 07.10.2011

- Bukowski -
Bürgermeister

Der „Iron Blades Friends-Club Morsbach“ stellt sich vor

„Iron Blades und der Adlerkopf bedeuten für uns Freundschaft und Zusammenhalt. Wir haben diesen Club am 1.5.2010 gegründet, um neue Freundschaften und Bekanntschaften zu knüpfen. Wir treffen uns und unternehmen was gemeinsam. In unserem Club stehen Kinder an oberster Stelle, wir pflegen aber auch Kontakte zu Motorrad-Clubs. Für neue Freundschaften sind wir offen. Zurzeit hat unser Club acht Mitglieder und sechs Kinder.

Am 17.9.2011 haben wir ein Event, einen öffentlichen Abend auf der Stippe in Morsbach bei Ali veranstaltet. Die Einnahmen des Abends sollen nicht dem Club zu Gute kommen, sondern einem anderen guten Zweck. Bei einer Versammlung haben wir dann beschlossen, in diesem Jahr den Kindergarten „Kleine Freunde“ mit einer Spende von 500 Euro zu unterstützen, da wir erfahren haben, dass dieser Kindergarten grundsätzlich nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert wird. Wir möchten zeigen, dass wir keine Rocker sind, sondern bei uns Familie und Freundschaft ganz groß geschrieben wird.“

500 Euro-Spende an die Kindertagesstätte „Kleine-Freunde“ e.V.

Große Überraschung stellte sich bei den „Kleinen Freunden“ ein, als die „Iron Blades“ kürzlich einen symbolischen Scheck

im Beisein von Bürgermeister Jörg Bukowski überreichten. „Wir können das Geld gut gebrauchen“, bedankte sich der Leiter der Einrichtung Peter Mecklenburg. „Seit August 2011 ist eine Integrativgruppe der Einrichtung Modellprojekt U3 integrativ, was bedeutet, dass in der Einrichtung nun auch Kinder unter drei Jahren mit und ohne Behinderung betreut und gefördert werden.“



Der „Iron Blades Friends-Club Morsbach“ bei der Spendenübergabe. Foto: Privat

Was jetzt noch fehlt sind die räumlichen Gegebenheiten. In den kommenden Wochen werden noch Ruheräume und Nebenräume angebaut. Das ist eine kostspielige Angelegenheit, und die Fördermittel des Landes reichen bei weitem nicht aus, um dieses Vorhaben zu finanzieren.

Mecklenburg: „Somit ist es also ganz klar: Wir werden das Geld nutzen, um Spielgeräte und Angebote für unsere Kleinsten anzuschaffen. Da wir ganz neu in diesem Bereich einsteigen, haben wir hier noch viele Wünsche.“

Die Schulverwaltung informiert:

MINTeraktiv in Oberberg 24.10.2011 – 04.11.2011
Herbstakademie im Bildungsnetzwerk Oberberg

Nach dem erfolgreichen Start in 2010 wird die Herbstakademie „MINTeraktiv“ auch in diesem Jahr stattfinden. Auf interessierte Schüler wartet in den Herbstferien 2011 wieder ein attraktives und umfangreiches Angebot rund um verschiedene naturwissenschaftliche Themen. Die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen ist für Schüler dank des Engagements der veranstaltenden Institutionen wie im letzten Jahr kostenlos. Nähere Informationen und das Anmeldeformular sind zu finden unter www.obk.de

Offene Sprechstunde des Kreisjugendamtes

Jeden Donnerstag findet von 14.00 – 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach, Raum EG 04, eine Offene Sprechstunde des Kreisjugendamtes des Oberbergischen Kreises statt. Ansprechpartner sind Herr Gebhardt und Herr Brück.

Werben Sie im **Flurschütz!**

flurschuetz@c-noxx.com • Fon 0 22 65.99 87 78-2



Wassergeld

wird fällig am
30.10.2011

Altersjubiläen im Oktober 2011

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

Lucia Spexard, Niederasbach, zum 91. Geburtstag am 1. Oktober,
Hildegard Becker, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 5. Oktober,
Johann Ihrig, Steimelhagen, zum 91. Geburtstag am 17. Oktober.

Die Jagdgenossenschaft Morsbach lädt ein

Die Jagdgenossenschaft Morsbach lädt alle interessierten Jagdgenossen und Bewirtschafter von bejagbaren Flächen sowie alle Jagdpächter zu einer Diskussionsrunde am 23.10.2011 um 10.00 Uhr in die Gaststätte „An der Seelhardt“ in Morsbach ein. Thema dieser Veranstaltung ist die Wildschadensproblematik in den Revieren, insbesondere die Möglichkeiten zur Verringerung der Schäden durch Absprachen zwischen Jagdpächtern, Pächtern und Bewirtschaftern.

Der Jagdvorsteher



www.edv-service-fluchs.de

Kapellenweg 13 · 51597 Morsbach · Telefon 02294-9001061 · Mobil 015776029216

TAEKWONDO



MORSBACH

„Sportler altern einfach besser.“

Training:
Di. und Fr.
Kinder:
17:00 – 18.30 Uhr
Jug./Erwachsene:
18:40 – 20:30 Uhr

Halle A in Morsbach

Ausprobieren? Einfach mitmachen
und dann entscheiden!

Für alle Altersgruppen.





www.tkd-morsbach.de



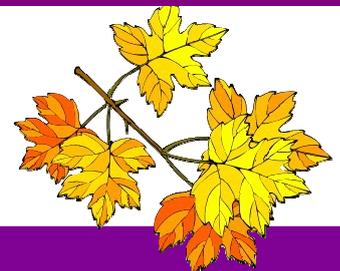
Seniorenresidenz AM BURGBERG



Spezialisiert auf Menschen mit Demenz

HERBSTFEST ZU ERNTEDANK

-WIE VOR 100 JAHREN-
23. OKTOBER, AB 14:00 UHR



WIR FEIERN WIE VOR 100 JAHREN,
MIT SELBSTGEMACHTEN KÖSTLICHKEITEN DER SAISON UND IN ENTSPRECHENDER KOSTÜMIERUNG.

MIT LIVE- MUSIK

UND EINEM BUNTEN PROGRAMM „WIE AUS ALTEN ZEITEN“ WERDEN WIR SIE VERZAUBERN.

RESERVIERUNG MÖGLICH UNTER: TELEFON 02296-8050

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

DAS TEAM DER PATRIA „SENIORENRESIDENZ AM BURGBERG“

Patria Residenzen GmbH, Hähner Weg 5, 51580 Reichshof-Denklingen, burgberg-kurier@patria-residenzen.de

Wechsel in der Leitung des Forstbetriebsbezirks Morsbach

Nils-Holger Schäfer, bisher mit der Leitung des Forstbetriebsbezirks Morsbach betraut, hat diese Tätigkeit zum 1.10.2011 aufgegeben. Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes im Forstbetriebsbezirk Morsbach steht ab sofort bis zur Neubesetzung dieser Stelle als Vertretung Jürgen Kerstin, Tel. 02262/980586 zur Verfügung.

Die Schulverwaltung informiert:

Anmeldung der im Schuljahr 2012/13 schulpflichtig werdenden Kinder

Im kommenden Schuljahr werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom 01.10.2005 - 30.09.2006 geboren sind. Kinder, die nach dem genannten Zeitpunkt (30. September) das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Schulpflichtige Kinder können aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens. Die Eltern sind anzuhören.

Gemäß § 41 des Schulgesetzes melden die Eltern ihr schulpflichtiges Kind bei der Schule an und ab. Sie sind dafür verantwortlich, dass es am Unterricht und an den sonstigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt, und stattdessen es angemessen aus.

In der Gemeinde Morsbach sind folgende **Grundschulen** vorhanden:

1. Gemeinschaftsgrundschule Morsbach
 - a) Standort Morsbach
 - b) Standort Holpe
2. Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg.

Die Wahl der Grundschule steht Ihnen frei, an der das Kind in der Gemeinde Morsbach eingeschult werden soll. Die Bestimmung der nächstgelegenen Grundschule richtet sich nach der Schülerfahrkostenverordnung (Beförderungskosten werden bis zum nächstgelegenen Grundschulstandort übernommen).

Die Anmeldung der Kinder muss **bis spätestens 15.11.2011** erfolgen. Die genauen Anmeldezeiten werden den Erziehungsberechtigten in einem persönlichen Schreiben der Grundschulen mitgeteilt.

Sollte Ihr Kind schulpflichtig werden (s.o.) und sollten Sie kein persönliches Anschreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Grundschule, in der Sie Ihr Kind einschulen möchten. Dies gilt auch für den Fall, falls Sie Ihr Kind nicht an der Grundschule einschulen möchten, die Sie angeschrieben hat. Setzen Sie sich dann bitte mit beiden Grundschulen (Grundschule, die Sie angeschrieben hat und Wunschgrundschule) in Verbindung.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Schulleitungen sowie die Schulverwaltung zur Verfügung. **GGG Morsbach (Tel. 02294/9186)**, **GGG Lichtenberg (Tel. 02294/7941)**, **Schulverwaltung (Tel. 02294/699140)**.

Grundschule Lichtenberg zu Gast beim FTC



Im Sommer machten sich Lehrer und Schüler der Gemeinschafts-Grundschule Lichtenberg wieder auf den Weg zu den Tennisplätzen des FTC Lichtenberg. Dort wurden sie vom 1. Vorsitzenden und den Übungsleitern Helga Düwel, Daniela Dahlenkamp, Manfred Weinert und Dietmar Jansen begrüßt. Nachdem zunächst jeweils vier Gruppen mit 10 - 12 Schülern gebildet wurden, „belebten“ sie mit viel Einsatz und Bewegungsfreude jeden Quadratmeter der Spielflächen.

Nach spannenden Wettkampfspielen, die Geschicklichkeit mit Tennisschläger und Ball verlangten, wurden in einer Rotation weitere diverse sportliche Übungen rund um den Tennissport angeboten. Die Übungsleiter entdeckten dabei viele „Tennistalente“. Über eine Anmeldung zu einem kostenlosen Schnuppertraining würde sich deshalb der FTC-Vorstand freuen. Weitere Info unter www.ftc-lichtenberg.de. Foto: Privat

Freikirchliche Gemeinde in Morsbach e.V. (FGiM)

Die FGiM möchte sich vorstellen und lädt zu einem Nachmittag in den neuen Räumen ein. Seit August 2011 versammelt sich die Gemeinde dort jeden Sonntagvormittag zum Gottesdienst. Wir möchten darüber informieren, wer wir sind und was wir glauben. Alle sind herzlich eingeladen. Wann: So. 23. Oktober 2011, 15.00 Uhr. Wo: Zinshardter Straße 3, Morsbach-Steimelhagen. Was: 15.00 - 16.00 Uhr Lieder und kurze Ansprachen, ab 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen, Gemeinschaft, Gespräche, Sport (bei trockenem Wetter). Ende offen. Für Kinder gibt es ein Extraprogramm.

Kontakt: Ortwin und Naomi Vedder, Steimelhagen, Tel. 02294 9999 990, naottilason@web.de; Michael und Tanja Menzel, Steimelhagen, Tel. 02294 9000 895, die-menzels@gmx.de; Mark und Véronique Schibli, Hellerseifen, 02294 1734, m.schibli@zamonline.de

Wegen Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Möbel & Küchen

TOTAL



AUSVERKAUF

WEGEN

GESCHÄFTSAUFGABE



SCHAUTAG*
SONNTAG
16.
OKTOBER
13.00-18.00 Uhr

*keine Beratung, kein Verkauf

Alle vorhandenen aktuellen und hochwertigen Markenmöbel, Ausstellungsküchen inkl. Elektrogeräte sowie Wohnaccessoires bis zu

60%

KNALLHART REDUZIERT!



ALLES MUSS RAUS!

Möbelhaus



Schneider

Bahnhofstraße 12a · Tel.: 0 22 94 - 3 80
www.moebelhaus-schneider.de

MORSBACH

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 19.00 Uhr und Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Spende für die Tafel

Seit mehr als drei Jahren betreibt die Waldbröler Tafel für Oberberg Süd eine Ausgabe im Morsbacher Rathaus (Der Flurschütz berichtete mehrfach darüber.). Seit geraumer Zeit



kommt Franz-Josef Reinery fast jede Woche mit Paketen voll haltbarer Lebensmittel oder Molkereiprodukten, die die Tafel zusätzlich zu den Frischeprodukten ausgeben kann. Anlässlich seines 60. Geburtstages konnten seine Gäste statt Geschenke eine Spende für die Tafel geben. Hierbei kam der stattliche Betrag von 1.500 Euro zusammen, den Reinery kürzlich der Tafel in Form eines Schecks überreichte. Foto: K. Rechenberger

„Weihnachten im Schuhkarton“ startet

Bis 15. November Päckchen für Kinder in Not packen

Unter dem Motto „Weihnachten im Schuhkarton“ sind bis zum 15. November wieder Menschen aufgerufen, einen Schuhkarton mit Geschenkpapier zu bekleben und mit Geschenken für Kinder in Not zu füllen. Träger der Aktion ist das christliche Hilfswerk „Geschenke der Hoffnung e.V.“ in Berlin. Noch immer leben in Osteuropa viele Mädchen und Jungen in großer Armut. Diesen Kindern kann jeder mit „Weihnachten im Schuhkarton“ auf bestechend simple Weise Freude und Hoffnung schenken: Einfach einen handelsüblichen Schuhkartons mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse 2-4, 5-9 oder 10-14 füllen. Bewährt hat sich eine bunte Mischung aus Spielsachen, Hygieneartikeln, Schulmaterialien, Kleidung und Süßigkeiten sowie einem persönlichen Weihnachtsgruß. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Packanleitung ist auch im Aktionsflyer zu finden.

Annahmestellen sind: Ev. Gemeindehaus Holpe (Hauptstr.), Ev. Gemeindezentrum (Flurstr. 12), Buchladen „Lesebuch“ (Bahnhofsstr. 8), Presseshop am Kreisel (Waldbröler Str. 5), Eine-Welt-Lädchen (Kirchstr./Am Dreieck).

In den Sammelstellen werden alle Päckchen von einem geschulten Team auf Einhaltung der Zollvorschriften überprüft und auf die Reise geschickt. Voraussichtliche Empfängerländer sind in diesem Jahr Bulgarien, Georgien, Kasachstan, der Kosovo, Moldau, die Mongolei, die Palästinensischen Gebiete, Polen, Rumänien, Serbien, die Slowakei und Weißrussland.

Vor Ort arbeitet „Geschenke der Hoffnung e.V.“ eng mit christlichen Gemeinden verschiedener Konfessionen zusammen. Oft im Rahmen eines weihnachtlichen Rahmenprogramms überreichen sie hilfsbedürftigen Mädchen und Jungen die Päckchen ohne jede Bedingung, aber mit unvergesslicher Wirkung.

Erster Sieg für Frank Schumacher

Vom 22.-25. September weilte das FS Racingteam zu den Finalläufen der Triumph Daytona Challenge 2011 in Most/Tschechien, die letzte Rennveranstaltung für die Morsbacher in diesem Jahr. Vor der Veranstaltung lag Fahrer Frank Schumacher auf Rang 8 der Meisterschaftstabelle. Meisterschaftchancen

Garten- und Landschaftsbau

Patrik Tews

Meister- und Ausbildungsbetrieb

Niederzielenbach 6
51597 Morsbach

Telefon: 0 22 94 / 90 93 98

Containerdienst - Baustoffhandel

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!

Seit über 30 Jahre!

bestanden bereits keine mehr. Es ging nur noch darum, mit guten Einzelergebnissen in die Winterpause gehen zu können.

Nach den ersten Testfahrten war bereits zu erkennen, dass das FS Racingteam die Triumph gut abgestimmt hatte. Im Qualifying konnte schon ein 6. Startplatz erzielt werden. Beim Start zum ersten Rennen kam Schumacher gut weg, erreichte aber am Ende nur den 4. Platz.



Der Morsbacher Frank Schumacher ganz oben auf dem Siegerpodest beim Rennen in Most. Foto: Privat

Beim 2. und finalen Rennlauf der Saison 2011 konnte Frank Schumacher erneut gut starten. In einem harten aber fairen Rennverlauf konnte sich Schumacher in der Spitzengruppe etablieren und vier Runden vor Schluss die Führung übernehmen. Diese gab er bis ins Ziel auch nicht mehr her.

Schumacher: „Das war das beste Rennen meines Lebens und es ist mein erster Rennsieg, auf den das Team so lange hat warten müssen.“ Dieser Sieg im letzten Rennen ermöglichte es dem Team den 5. Platz in der Gesamtwertung zu übernehmen. Mit zwei 2. Plätzen und einem Sieg war dies die erfolgreichste Saison des kleinen Morsbacher Rennstalls. Für 2012 ist ein erneuter Start in der Triumph Challenge geplant. Hierzu müssen jedoch noch weitere Sponsoren gefunden werden, da das Bud-

get noch nicht gedeckt ist.

Weitere Infos unter www.fsracingteam.de oder per Mail info@fsracingteam.de

| „Romeo & Julia – Nur die Liebe zelt“

Dies ist kein Schreibfehler, sondern das Freizeitmotto der Teeniefreizeit der Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach. Passend zu einer Campingfreizeit wurde die Schreibweise etwas angepasst – genauso wie Shakespeares „Romeo und Julia“, aus dem die „Freizeitler“ zu jeder thematischen Einheit eine Sequenz vorgespielt haben. Auf diese Weise haben die Teilnehmer jeweils in das Thema „Liebe“ in seinen unterschiedlichen Facetten hineingefunden.



13 unvergessliche Tage war die Gruppe auf einem Campingplatz bei Venedig, hatten eine fantastische Gemeinschaft und viel Spaß beim Spielen, Singen und

Schwimmen. Natürlich wurde auch Venedig besucht und der Tag in der schönsten Stadt Italiens in vollen Zügen genossen. Neben dem vielfältigen Programm (LipDub, Krimiabend, Die perfekte Minute, Julia sucht den Super-Romeo u.a.) waren sicher auch das Sing & Pray und die Abendandachten ein Highlight, besonders Dank immer stärker mitsingender Teilnehmer. Die Ev. Kirchengemeinde freut sich schon auf viele „Wiederholungstäter“ in Kroatien.

Sommerfreizeit 2012

Vom 28.7. – 10.8.2012 wird die Freizeit in Mali Losinj/Kroatien an einer der schönsten Stellen der Adria ihre ZEBU-Zelte aufschlagen. Traumhaftes Wasser, eine bezaubernde Kleinstadt, tolles Programm und vieles mehr warten auf alle, die mitkommen wollen.



ACHTUNG: Dieses Jahr gibt es einen Frühbucherrabatt. Wer sich bis zum 30. November anmeldet, zahlt 399,- Euro. Ab dem 1. Dezember kostet die Fahrt 429,- Euro.

Infos und Anmeldungen bei Jan Weber (Tel. 706 98 99) oder unter www.ekhm.de. Fotos: Privat

| Es brennt, es brennt und keiner rennt!

Am 17. September fand in Morsbach der Ehrenamtstag statt. Den Vereinen und Intuitionen, die sich an diesem Tag beteiligten, ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft, sich in der Öffentlichkeit vorzustellen. Ganz besonders sei auf die Feuerwehr hingewiesen, die sich u.a. mit Atemschutzübungen und Würstchenbraten gut präsentierten.

Aber auch alle anderen Vereine, wie der Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach mit leckeren Kuchen, Caritas, SKFM, Demenzgruppe, AWO, Bürgerbusverein und der Verein „Vermoni“, der unsere türkischen Mitbürger in Morsbach und Umgebung vertritt. Alle diese Vereine stellten sich mit viel Infomaterial vor. Der „Eine-Welt-Laden“ zeigte mit einem Verkaufsstand die Vielfalt seines Angebotes.

Die Damen des Treffpunkts „Sonnenschein“, wo jeder donnerstags herzlich willkommen ist, boten leckere Waffeln an. Zur Mittagszeit präsentierten sich die Wolpis mit einem beeindruckenden Tanz.

Aber wo waren die Morsbacher? Nur wenige zeigten ihr Interesse. Es wäre wünschenswert sich die Worte zu verinnerlichen: „Ob Jung oder Alt – jeder kann etwas für das Gemeinwohl unserer Gemeinde und für andere tun“. 2011 ist das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit“. Es soll aufmerksam gemacht werden auf den wichtigen Beitrag der Menschen, die sich für andere einsetzen.



| Auch die Freiwillige Feuerwehr Morsbach und die Mini-Wolpertinger waren beim Ehrenamtstag mit von der Partie. Foto: Privat

Impressum

Achtung: Änderung des Redaktionsschlussstermins (s.u.!)

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax.

02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage

(= 25.10.2011) vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 5.11.2011.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Jetzt vorsorgen und
z. B. als dreiköpfige Familie
bis zu 608 Euro p.a.
vom Staat kassieren.

www.ksk-koeln.de



Alt werden lohnt sich.
Mit der Altersvorsorge der
Kreissparkasse.

 **Kreissparkasse
Köln**

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit unserem  Finanzkonzept entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept. Schließen Sie bis zum 30.12.2010 eines unserer Altersvorsorge-Produkte ab und sichern Sie sich bis zu 2.000 Extra-Punkte für  **points**. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ksk-koeln.de oder bei einem unserer Berater. Wir beraten Sie gerne.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.